

**Anfrage der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften am 04.09.2014**

**Studentisches Wohnen am neuen FH-Campus**

**Frage 1:**

Welche Ansätze zur Nutzung bzw. Vermarktung verfolgt die Stadtverwaltung jeweils hinsichtlich der städtischen Grundstücke nördlich des neuen FH-Campus in Derendorf (WA 1 bis WA 5 des Bebauungsplans Nr. 5579/062 FH Campus Schlachthof-/ Schlösser Areal)?

**Antwort:**

Für den nördlichen Bereich des ehemaligen Schlachthofgeländes sieht der rechtsverbindliche Bebauungsplan 5579/062 die Entwicklung eines innerstädtisches Wohnquartiers in Ergänzung zu den benachbarten nutzungsgemischten gründerzeitlichen Blockstrukturen vor. Auf Grundlage des städtebaulichen Konzeptes kann hier mit der Realisierung von ca. 300 Wohneinheiten für das Wohnquartier gerechnet werden.

Die zukünftige Entwicklung der städtischen Flächen wird unter Beachtung des Handlungskonzeptes für den Wohnungsmarkt ZUKUNFT WOHNEN.DÜSSELDORF sowie der Anforderung „studentisches Wohnen“ erfolgen.

Das städtische Areal grenzt im Süden an die zukünftige Fachhochschule und verfügt über eine sehr gute infrastrukturelle Anbindung. Innovative Baukonzepte mit der Zielrichtung Wohnen für Studenten werden daher begrüßt. Vor allem im Übergang zum südlich angrenzenden Hochschulbereich bietet sich studentisches Wohnen an. Insgesamt soll in diesem Bereich eine sinnvolle Durchmischung im Hinblick auf ein ausgewogenes Wohnangebot für verschiedene Zielgruppen – insbesondere Studenten - in unterschiedlichen Preissegmenten erfolgen.

Es kommt derzeit sowohl eine Vermarktung der Baufelder im nördlichen Teil des Bebauungsplangebietes unter Berücksichtigung insbesondere der genannten Kriterien im Rahmen eines Investorenauswahlverfahrens als auch die direkte Veräußerung an das Studentenwerk oder private Investoren in Betracht.

**Frage 2:**

Gab es zu diesen Grundstücken bereits Gespräche mit dem Studentenwerk Düsseldorf und/oder weiteren Anbietern von Wohnungen speziell für Studierende, wenn ja mit welchem Ergebnis?

**Antwort:**

Mit dem Studentenwerk wurde bereits Kontakt aufgenommen und Gespräche über die bisherige und zukünftige Zusammenarbeit geführt. Thematisiert wurden neben dem Handlungskonzept ZUKUNFT WOHNEN.DÜSSELDORF unter anderem der Bedarf sowie die Anforderungen an studentisches Wohnen – auch im Bereich des neuen FH-Campus.

Weitere Gespräche insbesondere mit dem Studentenwerk sind vorgesehen. Die im Rahmen dieser Gespräche erarbeiteten Grundlagen werden in geeigneter Form bei der Vermarktung berücksichtigt.

Klarstellend ist darauf hinzuweisen, dass das Studentenwerk auf Nachfrage mitgeteilt hat, dass sich das genannte Zitat aus der Presse auf Gespräche mit dem Grundstückseigentümer des südlichen Teils des Bebauungsplangebietes und nicht auf Gespräche mit der Stadt Düsseldorf bezieht.

**Frage 3:**

Welchen Zeitplan verfolgt die Verwaltung bezüglich der Nutzung bzw. Vermarktung der Grundstücke und wann könnten demnach studentische Wohnungen fertig gestellt sein?

**Antwort:**

Die städtische Fläche nördlich des zukünftigen Campus ist momentan als Baustelleneinrichtungsfläche für den Bau des angrenzenden FH-Campus verpachtet. Parallel zu den laufenden Baumaßnahmen zur Errichtung der Fachhochschule werden aktuell die Rahmenbedingungen für die Vermarktung erarbeitet. Zudem werden, wie oben bereits ausgeführt, zurzeit Abstimmungsgespräche geführt, um schnellstmöglich mit der Vermarktung beginnen zu können.

Dr.-Ing. Gregor Bonin